

**Liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

**heute bringen wir den städtischen Haushalt 2017 ein. Ein Ordner voll mit Papier, das nicht nur geduldig angesichts der immer neuen Aufgaben ist, die auf die Kommunen einprasseln. Es ist darüber hinaus vollgeschrieben mit Fakten. Jede Zahl für sich geprüft und im Haushalt für jedermann offengelegt. Transparenz ist eines der wesentlichen Merkmale kommunaler Haushalte. Die ersten ahnen vielleicht, wohin die Reise geht.**

**Vor drei Jahren habe ich die Frage gestellt, wie die Bürgerinnen und Bürger eigentlich unseren Haushalt wahrnehmen. Die Antwort seinerzeit werde ich nicht vergessen. Lediglich rund 80 Klicks gab es auf der Seite des Haushaltes unserer Homepage. Trotz Presseberichterstattung über die Einbringung inkl. Hinweis auf die städtische Homepage, wo das Thema außerdem auf der Startseite zu finden war. Wenn Sie das mit den Klickraten anderer Seiten vergleichen, so ist dies marginal.**

**Mich hat das seinerzeit überrascht. Der städtische Haushalt ist doch wesentlich für jede Bürgerin und jeden Bürger.**

**Hier steht, was mit seinen Steuern passiert, was in seinem Ortsteil passiert, an der Schule seiner Kinder, was wir für seinen Sportverein tun usw.**

**80 Klicks, ein Witz. Im Rathaus selbst haben damals noch nicht einmal eine Handvoll Menschen Einsicht genommen.**

**Wenn wir jetzt in der Fußgängerzone folgende Frage stellen würden: „Glauben Sie, dass die Stadt transparent und für jeden zugänglich ihren Haushalt zur Verfügung stellt?“**

**Was glauben Sie, welche Antworten wir bekommen würden?**

**„Natürlich nicht, das faule Beamtenpack macht doch mit unserem Geld, was die wollen“ oder „Die Politiker werden doch nicht offen legen, was sie in ihre eigene Tasche schaufeln“, und ähnliche Sprüche werden dabei sein.**

**Noch nie gab es, insbesondere durch das Internet, eine größere Transparenz und Meinungsvielfalt wie zu unserer Zeit. Doch anstatt dies anzuerkennen und zu nutzen, verfallen immer mehr Menschen einer unsinnigen pauschalen Presseschelte, glauben an Verschwörungen aller Ortens und fühlen sich in ihrer freien Meinungsäußerung beschnitten. Wie passt dies zusammen?**

**Zugleich ist dies der Nährboden für Populismus und Rechtsradikalismus.**

**Wir sind angekommen mitten im „postfaktischen“ Zeitalter. Was für eine Wortschöpfung! Und doch scheint sie den Nerv der Zeit zu treffen. Passt etwas, das ich sehe oder lese, in mein Weltbild, zu meiner Auffassung, so ist es wahr. Passt es nicht, so ist es unwahr, höchstwahrscheinlich von der bösen Kanzlerin und der Lügenpresse in gemeinsamer Aktion zur Verneblung über das Land gebracht. Sogar Gerichtsurteile werden dann sofort, selbst wenn sie in letzter Instanz bestätigt wurden, zu Fehlurteilen abgestempelt, der Justiz wird die Unabhängigkeit abgesprochen.**

**Wie kann plötzlich ein derart einfaches und offensichtlich absurdes Weltbild bei aufgeklärten Menschen verfangen?**

**Ich bin davon überzeugt, dass dies eine Minderheit ist. Eine Minderheit, der leider immer noch eine schweigende Mehrheit gegenübersteht, was ich zutiefst bedauere und was für mich auch Anlass war, diesen Einstieg in meine Rede zu wählen. Ich möchte uns alle ermutigen aufzustehen und selber Botschafter dafür zu werden, dass es sich lohnt gegen jede Form von Populismus und Radikalismus vorzugehen, dass es wichtig ist, sich über die Politik in seinem Land, seiner Stadt zu informieren, um nicht von Extremisten und Lügnern manipuliert zu werden.**

**Ist das Schweigen der Mehrheit aber vielleicht auch Ausdruck einer Suche nach einfachen Antworten? Angesichts der unfassbaren Elends in Aleppo und des Versagens der Weltgemeinschaft dort wünsche ich mir auch diese eine, einfache Antwort herbei und schon sind die Probleme gelöst. Nur: Es gibt sie nicht.**

**Und dies ist nicht der einzige komplizierte weltpolitische Krisenherd oder Vorgang, der aber unmittelbar Einfluss auf uns hat. Irak, Afghanistan, Euro-Finanzraum-Wirtschafts-Krise, Euro-Krise, Arabischer Frühling, Ukraine-Krise, Syrien, Nah-Ost, IS, weltweite Christenverfolgung, Rechtsruck unserer EU-Nachbarn, Flüchtlinge, Brexit, Trump und und und.**

**Die Menschen sehnen sich nach einfachen Antworten. Doch es gibt keine einfachen Fragen.**

**Wer sich dann verführen lässt und meint, mit einfachen Antworten zu punkten oder sich gar einen Vorteil an der Wahlurne verspricht, der schadet zutiefst unserem demokratischen Miteinander und der muss enttarnt werden.**

**Umgekehrt heißt es aber auch, den Vorwurf des Populismus und des Radikalen nicht zu verwenden, nur weil mir eine Meinung nicht passt.**

**Schauen Sie sich die Diskussion um die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber aus Afghanistan in NRW aus der vergangenen Woche an. Es kann doch nicht sein, dass diejenigen, die einen solchen streng nach Gesetz vollzogenen und in jedem Einzelfall gerichtlich und rechtskräftig überprüften Vorgang durchzuführen und politisch zu vertreten haben, in die rechte Ecke gerückt werden. Mit einer solch eindimensionalen Sicht auf einen gesetzlichen Vorgang – was angesichts des deutschen Asylrechts und der vielfältigen Möglichkeiten der gerichtlichen Prüfung etwas heißen will – wird das Gegenteil dessen erreicht, was wir alle verhindern wollen. Ein klarer Standpunkt basierend auf geltendem Recht ist kein Populismus.**

**Meine Damen und Herren,  
warum dies alles? Warum dieser Vorspann, geht es doch nur um die Einbringung des städtischen Haushaltes. Ja, aber!**

**Dies alles beginnt im Kleinen. Dies alles beginnt hier bei uns vor Ort. Bei uns am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Verein, zu Hause. Wir müssen aufstehen gegen jede Art von Extremismus.**

**Aber auch, was die politische Arbeit vor Ort angeht. Wer sich dazu hinreißen lässt, auf komplizierte kommunale Probleme einfache populistische Antworten geben zu wollen, um politisch davon zu profitieren, der verführt die Menschen. Der destabilisiert unsere Demokratie. Wer nur einen Teilaspekt aktueller Herausforderungen herausgreift und bewusst wichtige Details verschweigt, um damit Stimmung zu machen, der manipuliert die Menschen. Wer sich einen eigenen Vorteil verspricht, indem er Unwahrheiten verbreitet oder durch nichts bewiesene Verschwörungstheorien verbreitet, der schadet unserer Demokratie und fördert Politikverdrossenheit.**

**Meine Damen und Herren,  
das sind für mich die Herausforderungen 2017 und wohl auch darüber hinaus.**

**Nach allem, was in den letzten Monaten in der Welt geschehen ist, muss man sagen, dass 2016 kein Glanzjahr unserer Geschichte war. Und auch 2017 verspricht keine wirkliche Verbesserung der geopolitischen Konfliktherde rund um uns herum und auch auf anderen Kontinenten.**

**Nun könnte ich bei der Vorstellung des Haushaltes 2017 dies alles natürlich ausblenden, einfach nur von den Zahlen reden, unsere Investitionen aufzeigen und alle sind mehr oder weniger glücklich.**

**Aber das ist zu einfach. Denn alles, was sich derzeit auf unserer Erde eskalierend zeigt, hat Einfluss auf unsere Stadt. Der Ölpreis liegt am Boden, was unmittelbare Auswirkungen auf unsere Röhrenhersteller und Stahlwerke hat.**

**Die wirtschaftliche Entwicklung in China verliert deutlich an Dynamik, die aufgebauten Überkapazitäten führen zu Dumpingpreisen auf dem Weltmarkt, Aufträge aus China brechen ein, unsere exportlastige Siegener Industrie hat gleich an zwei Fronten zu kämpfen.**

**Die Kriege in der Welt zwingen Millionen Menschen zur Flucht, viele kommen zu uns.**

**Der Ukraine-Russland Konflikt hat drastische Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Stadt.**

**Niedrige Zinsen bescheren uns einerseits gute Kreditkonditionen, andererseits ist die Kreditwirtschaft dadurch extrem geschwächt, was sich insbesondere auf die Gewerbesteuer auswirkt. Die Reaktorkatastrophe von Fukushima und seine Folgen bescheren uns nachhaltige Einnahmeverluste von 4 Millionen Euro jährlich, ganz zu schweigen vom Kurs-Rutsch der RWE-Aktie.**

**Die wirtschaftliche Krise in vielen EU-Ländern ist nach wie vor nicht ausgestanden, die Finanzkrise von 2008 wirkt fort.**

**Die Situation der EU allgemein und der Brexit führten ebenfalls zu wirtschaftlicher Zurückhaltung, destabilisierten den Euro und führten 2015 zu massiven Kursverlusten beim Schweizer Franken, was ebenfalls direkt Auswirkungen auf unseren Haushalt hat.**

**Wir haben in Siegen immer noch eine Wirtschaftsstruktur, die von schlechten Nachrichten aus Ost und West und den Krisenherden im Nahen Osten in Teilen mittlerweile so gebeutelt ist, dass ich nicht davon ausgehe, dass sich bis zum Ende der nächsten zwei Jahre spürbar etwas an der Gewerbesteuersituation verändern wird.**

**Da ist es nur ein schwacher Trost, dass wir in den neuen Gewerbegebieten Martinshardt und Leimbachtal bewusst ausschließlich Firmen aus anderen Branchen angesiedelt haben, denn bis diese richtig Gewerbesteuer zahlen, werden einige Jahre vergehen.**

**Was man aber erkennt, ist, dass die weltweiten globalen Krisen sich direkt und unmittelbar auf unseren Haushalt auswirken.**



**Ich gehe soweit zu sagen, dass diese globalen Ereignisse sich so sehr auf unsere Stadt auswirken, dass die dadurch verursachten Einnahmeverluste weitaus größer sind als unser Haushaltsdefizit.**

**Nur haben wir die entscheidenden Stellschrauben um daran etwas zu ändern, nicht in der Hand. Die sind nämlich in Moskau, Washington, Peking oder Brüssel, ja, auch in Berlin und Düsseldorf.**

**Wir sind an unzähligen Stellen nur noch Erfüllungsgehilfen übergeordneter Stellen. Die Ausfinanzierung von uns aufgezwungenen Aufgaben ist bei weitem nicht auskömmlich. Und wenn wir ehrlich sind: Keiner der wesentlichen Entscheider bei Land und Bund hat daran auch ein aufrichtiges Interesse. Ich werde trotzdem nicht müde darauf hinzuweisen.**

**Was wir auf kommunaler Ebene brauchen, ist ein wirklich fairer Lastenausgleich, ein durchdachter nachhaltiger Zugang zu den verschiedenen Einnahmearten, um die vor Ort anfallenden Belastungen zu stemmen und nicht zuletzt weniger Bürokratie. Und zwar in jedem Bereich.**

**Meine Damen und Herren,  
und trotzdem lassen wir uns in Siegen die Freude an der  
Entwicklung unserer Stadt nicht nehmen.**

**Wie dies trotz leerer Kassen gehen kann, haben wir mit  
„Siegen – Zu neuen Ufern“ gezeigt. Über Jahrzehnte sind  
Milliarden von Fördermitteln an Rhein und Ruhr verbaut und  
zuweilen versenkt worden, immer an Siegen vorbei.**

**Das ist nun Geschichte. Nur wenn wir die Fördertöpfe bei  
Land und Bund kreativ anzapfen, können wir etwas für diese  
Stadt bewirken.**

**Und die Menschen in Siegen und in der Region merken das.  
Die Grundstimmung in unserer Stadt ist positiv; dies ist für  
mich auch darauf zurückzuführen, dass die Menschen  
merken, dass sich hier was tut. Dass wir in Bewegung sind  
und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft in einer attraktiven  
Stadt bauen.**

**Und es geht weiter. Insgesamt 23 Millionen Euro werden wir  
in den kommenden Jahren in das Projekt „Rund um den  
Siegberg“ investieren. Der erste Schritt für einen neuen  
Stadtpark am Herrengarten ist ebenfalls getan, wir haben  
nach dem rechten Gebäudeteil, den wir 2014 erworben  
haben, dieser Tage auch den linken gekauft.**

**Bis zum Abriss wird es sicherlich noch 3 Jahre dauern, aber das hängt auch von den Mietverhältnissen ab.**

**Weitere wichtige Förderprojekte sind das Kommunalinvestitionsfördergesetz und Gute Schule 2020.**

**Ein Großprojekt darunter ist sicherlich die Komplett-Sanierung der Rundturnhalle für über 4,5 Millionen Euro.**

**Der Fördertopf Schule 2020 wird – und das ist mir besonders wichtig – nicht zur Entlastung des Haushaltes, sondern zusätzlich zu den normalen jährlichen Schulsanierungsmitteln eingesetzt.**

**Jahr für Jahr haben wir in meiner Amtszeit in die Schulen investiert und die Sanierungsmittel erhöht.**

**Mit insgesamt fast 7 Millionen Euro werden wir dieses Jahr einen Rekordbetrag in die Sanierung unserer Schulen investieren, davon als größte Einzelmaßnahmen jeweils rund 500.000 Euro in die Renovierung und Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume am Gymnasium am Löhrtor und an der Gesamtschule am Schießberg.**

**Und nicht nur das.**

**Im Laufe der nächsten 5 Jahre werden wir alle Schultoiletten, die noch nicht saniert sind, auf einen modernen und sauberen Standard bringen. Das wird jetzt wirklich Zeit und ist lange überfällig.**

**Nachdem ich diese wichtigen Förderprojekte vor die Klammer gezogen habe, komme ich zum Haushalt im Detail:**

**Die positiven Nachrichten zuerst: Wir werden die Konsolidierungslinie aus unserem Haushaltssicherungskonzept trotz geringerer Steuereinnahmen beibehalten und gehen weiterhin davon aus, 2022 den Haushalt ausgleichen zu können. Im Gegensatz zu vielen anderen Haushaltssicherungs-Kommunen werden wir das ohne Steuererhöhungen schaffen; unsere Steuersätze der maßgeblichen Steuerarten Grund- und Gewerbesteuer liegen damit weiterhin im oder sogar unter dem Durchschnitt von Vergleichskommunen und außerdem weit unter den Steuersätzen anderer Haushaltssicherungs-Kommunen.**

**Umgekehrt zählen wir teilweise zu den günstigsten Kommunen in NRW bei so wichtigen Gebühren wie Abwasser, Müll oder für die Kita.**

**Für eine Großstadt mit oberzentraler Funktion ist Siegen nach wie vor eine sehr günstige und vor allem lebenswerte Stadt.**

**Meine Damen und Herren,  
die Schwerpunkte in 2017 – sowohl was den Haushalt  
angeht, als auch den Stellenplan – sind daher wohl gewählt  
und ausgesucht.**

**Die menschwürdige Unterbringung und Betreuung von  
Flüchtlingen bleibt dabei die größte unter unseren akuten  
bzw. aktuellen Herausforderungen.**

**Seit über 3 Wochen erhalten wir wieder Zuweisungen;  
die Anrechnung der Notunterkunft auf unsere Quote ist  
ausgelaufen. Zunächst gilt es nun bis Anfang/Mitte Februar  
25 Personen pro Woche aufzunehmen.**

**Die kommunalen Spitzenverbände haben gute Arbeit  
geleistet. Der Erstattungsbetrag für die entstehenden Kosten  
ist zwar nicht auskömmlich, aber er ist so deutlich im  
Vergleich zu früheren Jahren verbessert worden, dass das  
Defizit voraussichtlich wesentlich niedriger ist, als in Jahren,  
in denen wir nur 150 Flüchtlinge zu betreuen hatten.**

**Schwerpunkte unserer Ausgaben in 2017 werden sein:**

### **Kindertagesbetreuung**

**Ich hatte es ja erwähnt, Siegen gehört NRW-weit zur  
absoluten Spitze im Bereich der Kindertagesbetreuung.**

**Dies gilt nicht nur für die Anzahl der U3-Plätze. Der rechtliche Anspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz kann mehr als erfüllt werden und die Probleme (kein Platz, kein Platz in der Nähe, hohe Gebühren) vieler Eltern in fast ganz NRW kennen die Siegener nicht.**

**Hinzu kommt, dass die Kita-Gebühren in Siegen für die allermeisten Eltern bei 0 Euro liegen bzw. sehr niedrig sind. Daran werden wir festhalten.**

**Die drei größten Positionen in diesem Bereich 2017: rund 1,5 Millionen Euro werden wir für die Kita Saarbrücker Straße, für die Kita „Oranienstraße“ und für die Kita Waldesruh aufwenden.**

**Wenn Sie einmal alle Aufwendungen summieren, die wir im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienpflege haben, so kommen Sie auf die eindrucksvolle Summe von 60.272.776 Euro. Rund die Hälfte für Kindertagesstätten. Ich denke dies zeigt, dass wir ganz bewusst in die Zukunft unserer Stadt investieren und eine soziale Stadt sind.**

### **Feuerschutz und Sicherheit**

**Hier achten wir Jahr für Jahr darauf, dass die Ausstattung unserer Feuerwehr den Menschen in Siegen einen hohen Schutz bieten kann.**

**2017 werden wir daher auch hier weiter investieren. Rund 600.000 Euro werden wir für neue Feuerwehrfahrzeuge ausgeben. Das Feuerwehrgerätehaus Eisern wird für insgesamt 900.000 Euro neugebaut, davon 700.000 Euro in 2017. Schon im Januar werden die Abrissarbeiten beginnen.**

### **Stadtentwicklung**

**Wesentlich ist hier natürlich das Programm „Rund um den Sieberg“ zu nennen, das zunächst mit umfangreichen Planungsaufgaben startet und noch keine Millionenbeträge für Einzelmaßnahmen veranschlagt werden. Losgehen wird es in diesem Projekt 2017 aber mit der Schlossmauersanierung im Schlosspark.**

**Insgesamt werden wir im Bereich Stadtentwicklung rund 3,8 Millionen Euro investieren, darunter eine Reihe von kleineren Aufträgen aus diesem Projekt. Aber auch für „Siegen – Zu neuen Ufern“ wenden wir 2017 noch einmal 1,1 Millionen Euro auf. Am Erfahrungsfeld Fischbacherberg werden wir 2017 410.000 Euro investieren. Und der Dr. Dudziak-Park wird für rund 800.000 Euro saniert.**

### **Straßenbau und -unterhaltung**

**Auch für das kommende Jahr haben die Kolleginnen und Kollegen sich wieder einiges vorgenommen.**

**Insgesamt werden rund 8,5 Millionen Euro für die Sanierung unserer Straßen aufgewendet.**

**Ich freue mich besonders, dass es gelungen ist, mit Landesförderung auch die Siegtalstraße zu sanieren. Über 2 Millionen Euro werden hierfür in den nächsten Jahren ausgegeben.**

### **Kultur und Sport**

**Hier wird 2017 vor allem viel Planungs- und Organisationsaufwand auf die Kolleginnen und Kollegen zukommen. Ich mache keinen Hehl daraus, dass ich mir gewünscht hätte, wir könnten an allen drei Hallenbädern festhalten.**

**Aber das Ergebnis des erneuten Bädergutachtens war derart eindeutig, dass auch ich den nun eingeschlagenen Weg mitgegangen bin.**

**Dass hier ein breiter Konsens im Rat gegeben ist, begrüße ich sehr. Hier ist allerdings im Haushalt noch nichts veranschlagt, ich gehe davon aus, dass bis zur Verabschiedung weitere Details ermittelt werden.**

**Zusätzlich zur Sanierung der Rundturnhalle ist eine wichtige Nachricht für alle Fußballfreunde, dass wir den Naturrasenplatz im Leimbachstadion sanieren werden.**



**Insgesamt wenden wir für den Bereich Sport zusätzlich zu den Investitionen 5,3 Millionen Euro und für den Bereich Kultur 6,8 Millionen Euro auf. Für den Kulturbereich ist sicherlich als besondere Investition die Erweiterung des Aktiven Museums zu nennen.**

**Meine Damen und Herren, kommen wir nun zum Stellenplan.**

### **Stellenplan:**

#### **Stellenplanentwicklung 2017**

**Mit dem Stellenplan für das kommende Jahr sollen**

**210 Beamtenstellen und**

**924 Planstellen für Tariflich Beschäftigte,**

**mithin 1.134 Planstellen vorgehalten werden.**

**Dies entspricht einer Aufstockung um 2,6 Planstellen gegenüber dem Jahr 2016.**

**Die Mehrstellen sind im Detail der Anlage II zur Vorlage zu entnehmen. Sie sind zu einem dem gestiegenen und qualitativ veränderten Aufgabenspektrum in einzelnen Bereichen, zum anderen aber auch der Zukunftssicherung der Funktionsfähigkeit dieser Verwaltung geschuldet.**

**Stichwort: Fachkräftemangel.**

**In der Summe schlagen wir Ihnen die Einrichtung von 14,2 unbefristeten und 1,5 befristeten, mithin 15,7 Mehrstellen vor.**

**Parallel dazu können wir Ihnen 13,3 Einsparstellen (siehe Anlage I) vorschlagen. Eine dieser Einsparstellen ist der zum 01.01.2017 wirksam werdenden Neuorganisation zuzurechnen.**

**Wie bereits erwähnt, im Saldo haben wir eine Aufstockung des Stellenplanes um 2,6 Stellen.**

**Der Ausbildungsstellenplan 2017 weist mit 73 Stellen gegenüber 69 Stellen im Vorjahr eine Steigerung in absoluten Zahlen um 4 Stellen aus.**

**Die Notwendigkeit ist durch die absehbare verstärkte Personalfluktuation in den kommenden Jahren gegeben, aber auch aus gesamtgesellschaftlichen Gründen begründet.**

**Meine Damen und Herren,**

**Das war ein kleiner Blick auf einige besondere Details des Haushalts 2017 und des Stellen Plans. Herr Cavelius wird hier noch näher ins Detail gehen.**

**Ich bin der Meinung, dass wir Ihnen einen ausgewogenen Haushalt präsentieren, der einerseits den auf der Basis der von Ihnen gesetzten Prioritäten eingeschlagenen Konsolidierungspfad bis 2022 einhält, andererseits aber erneut viele wichtige Projekte und Investitionen beinhaltet, die unsere Stadt lebenswert, zukunftsfähig und attraktiv machen.**

**Andererseits gibt es bei aller Ausgewogenheit, oder soll ich sagen wegen der Ausgewogenheit, zur Zeit keine großen Spielräume für weitere Projekte. Ich bitte Sie also zu berücksichtigen, dass zusätzliche Ausgaben nur möglich sind, wenn auf der Gegenseite eine Kompensation steht.**

**Meine Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
ich möchte zum Schluss kommen.**

**Ich hatte zu Beginn meiner Ausführungen darauf hingewiesen, dass wir in einem Zeitalter angekommen sind, dass man neuerdings mit dem Wort „postfaktisch“ beschreibt, einem Wort, von dem ich bis vor wenigen Monaten noch gar nicht wusste, dass es existiert, geschweige denn mir jemand erklären konnte, was es bedeutet.**

**Wir alle hier als demokratisch gewählte Vertreter einer offenen und freien Stadt haben die Auswirkungen dieses Zeitalters häufig selbst zu spüren bekommen. Man vertraut nicht mehr auf Tatsachen, sondern auf irgendwelche Behauptungen aus irgendeiner dubiosen Quelle. All das führt zu Politikverdrossenheit.**

**Im Rat der Stadt Siegen und in seinen Ausschüssen arbeiten mehr als 300 politische Vertreter und sie machen seit Jahrzehnten eine gute, natürlich von der politischen Unterschiedlichkeit geprägte Arbeit. Wir haben es hier vor Ort selbst in der Hand, etwas gegen Politikverdrossenheit und Populismus zu tun, indem wir seriöse Politik mit Argumenten vertreten, den politischen Gegner nicht verletzen und vor allem nicht mit den eingangs von mir beschriebenen Mitteln zur Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger und zur Verwässerung von Tatsachen arbeiten. Hierzu fordere ich sie eindringlich auf.**

**Unsere Demokratie muss uns das wert sein.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Steffen Mues  
Bürgermeister**

**Es gilt das gesprochene Wort!**